



# **Investorenpräsentation**

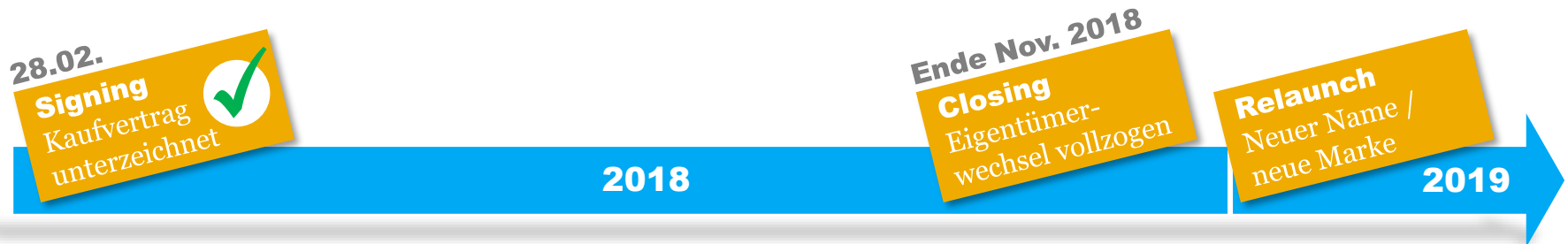
IFRS Konzernergebnis zum 30.09.2018

**INVESTOR RELATIONS**

**HAMBURG, 16. NOVEMBER 2018**

# Closing im Fokus – Eigentümerwechsel Ende November erwartet

## Privatisierung



### ► Bereits erfüllte Closing-Bedingungen:

- Freigabe von Bundeskartellamt und österreichischen Kartellbehörden im April 2018 erteilt (Fusionskontrolle)
- Zustimmung des Landtag in Schleswig-Holstein im April 2018 erfolgt
- Zustimmung der Bürgerschaft in Hamburg im Juni 2018 erfolgt
- Garantie – Bestätigung der HSH Finanzfonds AÖR über die vollständige Abrechnung der Zweitverlustgarantie mit dem Abrechnungsbericht im Juni 2018 avisiert
- Nahtloser Übergang vom öffentlich-rechtlichen in das privat-rechtliche Sicherungssystem – Verlängerung der Mitgliedschaft im Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe über die satzungsmäßig festgeschriebenen zwei Jahre um ein weiteres drittes Jahr; zudem in diesem Zusammenhang anschließende Mitgliedschaft im freiwilligen Einlagensicherungssystem des BdB (Bundesverband deutscher Banken) vorgesehen

### ► Verbleibende Meilensteine:

- Zustimmungen – EZB, BaFin und CSSF
- Rentabilitätsprüfung – EU-Kommission

► Transformation wird parallel intensiv vorangetrieben

## Agenda

▶▶▶ 1. IFRS Finanzkennzahlen 9M 2018

2. Ausblick 2018

# HSH Nordbank AG – Ergebnis 9M 2018 im Überblick

## IFRS Finanzkennzahlen 9M 2018

### Konzern

**EaD: 59,6 Mrd. EUR** (31.12.2017: 72,2 Mrd. EUR)  
**Ergebnis vor Steuern: 8 Mio. EUR** (Vj.: 201 Mio. EUR)  
**CIR: 59,3%**  
**NPE-Quote: 4,5% / Coverage Ratio<sup>1</sup>: 50,9%**  
**CET1-Quote<sup>2</sup>: 16,1%**

Sonstige und Konsolidierung sowie aktuell noch die Abbaubank belasten strukturell das zufriedenstellende Ergebnis der Kernbank

### Kernbank

#### ► Zukunftsgerichtete Segmente

#### Unternehmenskunden

EaD: 14,7 Mrd. EUR

#### Immobilienkunden

EaD: 13,9 Mrd. EUR

#### Shipping

EaD: 5,2 Mrd. EUR

#### Treasury & Markets

EaD: 17,7 Mrd. EUR

TXB<sup>3</sup>

- Kernbank hat sich zufriedenstellend entwickelt, dazu hat in Summe plankonforme operative Entwicklung der Segmente beigetragen
- Vorjahresergebnis geprägt von vergleichsweise hohen Erträgen aus Wertpapierverkäufen
- Positive Risikovorsorge von 136 Mio. EUR (Vj.: -7 Mio. EUR) profitierte von Auflösungen, insbes. erfolgreiche Sanierungen im Shipping und in Summe erfreuliche Entwicklung der relevanten Märkte

**EaD: 51,5 Mrd. EUR**  
 (31.12.2017: 53,7 Mrd. EUR)  
**Ergebnis vor Steuern: 475 Mio. EUR**  
 (Vj.: 668 Mio. EUR)

### Sonstige und Konsolidierung

- Gesamtbankpositionen
- Transformationsbedingte Kosten für Liquiditätsbevorzugung und -struktur
- Belastungen aus dem Ergebnis aus Restrukturierung von -49 Mio. EUR (Vj.: -43 Mio. EUR)
- Belastungen aus Bewertungs- und Hedge-Effekten
- EaD von 6,6 Mrd. EUR besteht im Wesentlichen aus der Liquiditätsreserve

**EaD: 6,6 Mrd. EUR**  
 (31.12.2017: 8,7 Mrd. EUR)  
**Erg. vor St.: -237 Mio. EUR**  
 (Vj.: -16 Mio. EUR)

### Abbaubank

- Abbaubank umfasst ausschließlich Assets der Portfolio-Transaktion
- Negatives Ergebnis insbes. durch Garantiebelastungen (-140 Mio. EUR) aus vorzeitiger Beendigung der Garantie
- Verwaltungsaufwand von -100 Mio. EUR (Vj.: -148 Mio. EUR)
- Konzern nach dem Closing ohne Abbaubank

**EaD: 1,5 Mrd. EUR**  
 (31.12.2017: 9,8 Mrd. EUR)  
**Erg. vor St.: -230 Mio. EUR**  
 (Vj.: -451 Mio. EUR)

<sup>1</sup> Quotient aus Einzelwertberichtigungen auf ausgefallene, zu fortgeführten Anschaffungskosten (at cost „AC“) bewertete Kredite und dem Exposure at Default (EaD) dieser ausgefallenen Kredite (NPE); <sup>2</sup> Ab März 2018 werden die Kapitalquoten nicht mehr unter der Berücksichtigung der regulatorischen Entlastungswirkung der Ländergarantie abgebildet. CET1-Quote: 16,1% phasengleich und 16,0% phasenungleich (aufsichtsrechtliche Kapitalquote gem. CRR); <sup>3</sup> Transaction Banking ist kein eigenständiges Segment

# Geschäftsentwicklung im Vorfeld der Privatisierung zufriedenstellend

## IFRS Finanzkennzahlen 9M 2018

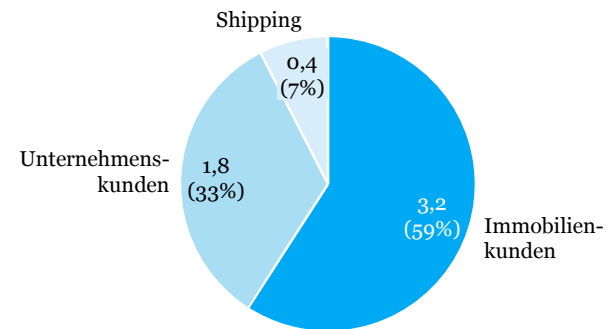
### Kernbank

- ▶ Kernbankergebnis vor Steuern von 475 Mio. EUR (Vj.: 668 Mio. EUR)
- ▶ Gesamtertrag von 623 Mio. EUR (Vj.: 945 Mio. EUR, geprägt von hohen Erträgen aus Wertpapierverkäufen)
- ▶ Brutto-Neugeschäft inkl. Syndizierungen von 5,8 Mrd. EUR, Netto-Neugeschäft von 5,4 Mrd. EUR (Vj.: 6,4 Mrd. EUR); nach strikten Risiko- und Ertragsvorgaben selektiert und vorrangig an Rentabilitätsanforderungen orientiert
- ▶ Verwaltungsaufwand auf -232 Mio. EUR (Vj.: -241 Mio. EUR) weiter erwartungsgemäß reduziert, Restrukturierungsprogramm verläuft plankonform
- ▶ NPE-Quote: 2,4%

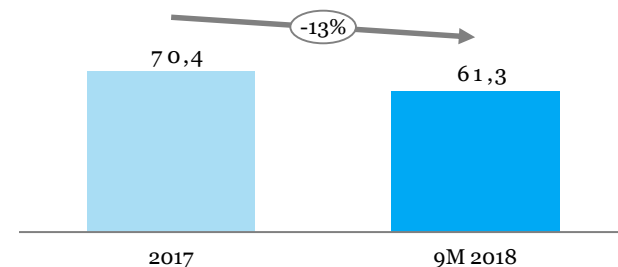
### Konzern

- ▶ CET1-Quote<sup>2</sup> auf gutem Niveau: 16,1% (31.12.2017: 15,4%)
- ▶ RWA auf 24,2 Mrd. EUR reduziert (31.12.2017: 26,2 Mrd. EUR)
- ▶ CIR: 59,3%
- ▶ NPE-Quote: 4,5%
- ▶ Liquiditätskennzahlen: LCR 153%, NSFR 117%
- ▶ Leverage Ratio: 8,1% (31.12.2017: 7,7%)

### Netto-Neugeschäft<sup>1</sup>: 5,4 Mrd. EUR in Mrd. EUR/%



### Konzern-Bilanzsumme plangemäß rückläufig in Mrd. EUR



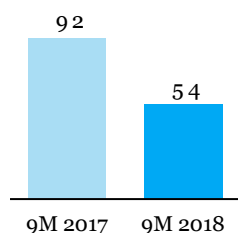
<sup>1</sup> Rundungsdifferenzen möglich; <sup>2</sup> CET1-Quoten: 16,1% phasengleich und 16,0% phaseneungleich (aufsichtsrechtliche Kapitalquote gem. CRR)

# Kerngeschäftsfelder entwickeln sich im Rahmen der Erwartungen

## IFRS Finanzkennzahlen 9M 2018

### Unternehmenskunden

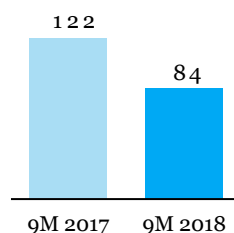
**Ergebnis vor Steuern**  
in Mio. EUR



- ▶ Gesunkener Gesamtertrag in seit Jahren unverändert sehr wettbewerbsintensivem Umfeld, Provisionsüberschüsse entsprechend unter den Erwartungen
- ▶ Vorjahr geprägt von positiven Bewertungseffekten bei Kundenderivaten
- ▶ Ungeplante Wertberichtigungen, die wenige Einzelfälle betreffen, belasten
- ▶ Neugeschäft von 1,8 Mrd. EUR (Vj.: 2,4 Mrd. EUR) im Einklang mit dem Marktumfeld

### Immobilienkunden

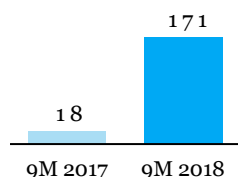
**Ergebnis vor Steuern**  
in Mio. EUR



- ▶ Ergebnis v. St. über Plan; Vj. geprägt von Bewertungseffekten aus Kundenderivaten, Rückgang ggü. Vj. zudem aufgrund reduzierter Bestandsmargen; aktuelle Neugeschäftsmargen führen nach vorne zu erhöhtem Gesamtertrag
- ▶ Neugeschäft von 3,2 Mrd. EUR (Vj.: 3,4 Mrd. EUR) erfüllt Erwartungen
- ▶ Positive Entwicklung im Geschäft mit internationalen institutionellen Investoren fortgesetzt

### Shipping

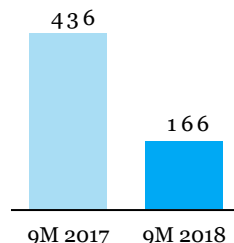
**Ergebnis vor Steuern**  
in Mio. EUR



- ▶ Signifikante Ergebnissteigerung geprägt von Auflösungen von EWB und PoWB durch allgemeine Markterholung in Teilsegmenten sowie Sanierungserfolge
- ▶ Neugeschäft mit nationalen und internationalen Reedereien guter Bonität von 0,4 Mrd. EUR auf Vorjahres- und leicht unter Planniveau

### Treasury & Markets

**Ergebnis vor Steuern**  
in Mio. EUR



- ▶ Ergebnis vor Steuern gemäß den Erwartungen
- ▶ Erträge aus Vertrieb von Kapitalmarktprodukten und Steuerung von Gesamtbankpositionen wirken positiv
- ▶ Ursächlich für Ergebnisrückgang sind im Vorjaheresgebnis enthaltene Sondereffekte aus Wertpapierverkäufen, die getätigt wurden, um die Belastungen aus Altportfolien teilweise zu kompensieren

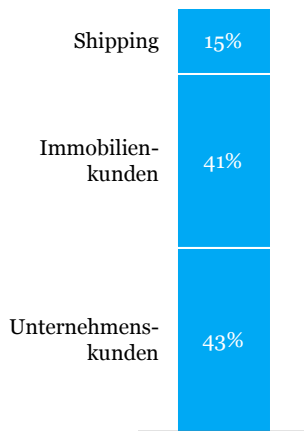
# Kernbank mit guter Portfolioqualität und NPE-Quote von 2,4%

IFRS Finanzkennzahlen 9M 2018

## Bestand Kundengeschäft<sup>2</sup>

Σ 33,8 Mrd. EUR EaD

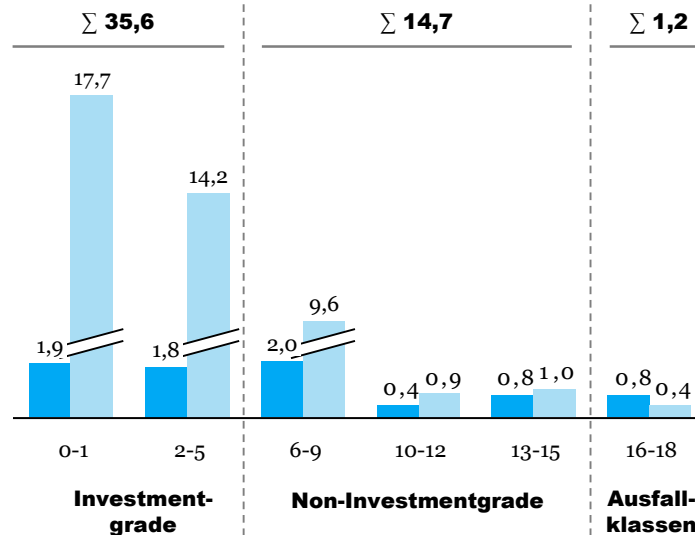
zzgl. 17,7 Mrd. EUR Treasury & Markets



## Kernbank-Portfolio nach Ratingklassen<sup>1</sup>

in Mrd. EUR, EaD

■ garantiert ■ ungarantiert

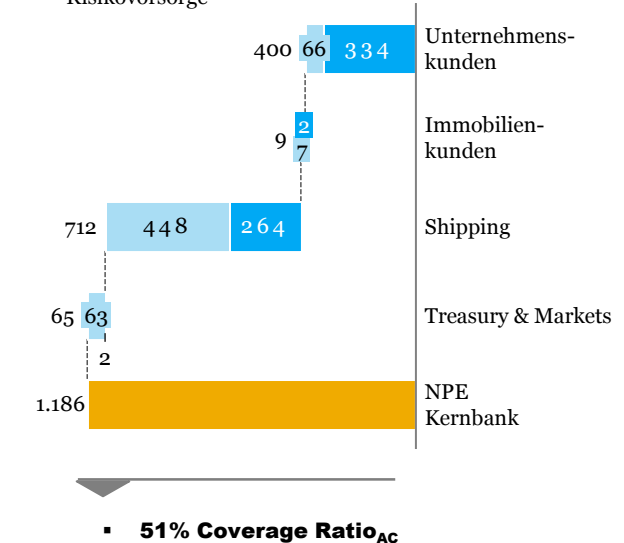


## NPE<sub>AC</sub> nach Kundenbereichen<sup>2</sup>

in Mio. EUR, EaD

■ NPE<sub>AC</sub> abgedeckt durch Risikovorsorge

NPE-Quote  
2,4%



- ▶ Kernbank-Portfolio von insgesamt 51,5 Mrd. EUR EaD<sup>1</sup>, davon 35,6 Mrd. EUR (69%) im Investmentgrade und 47,2 Mrd. EUR (92%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Volumen von 1.213 Mio. EUR (davon NPE<sub>AC</sub> 1.186 Mio. EUR) entspricht einer NPE-Quote von 2,4%
- ▶ Shipping dominiert NPE<sub>AC</sub> mit einem Volumen von 712 Mio. EUR
- ▶ Anstieg NPE bei Unternehmenskunden bedingt durch wenige Einzelengagements
- ▶ Solide Coverage Ratio<sub>AC</sub><sup>3</sup> von 51% in der Kernbank, von 37% im Shipping und von 84% in Unternehmenskunden

<sup>1</sup>Inkl. 17,7 Mrd. EUR EaD Treasury & Markets; <sup>2</sup> Rundungsdifferenzen möglich; <sup>3</sup> Quotient aus Einzelwertberichtigungen auf ausgefallene, zu fortgeführten Anschaffungskosten (at cost „AC“) bewertete Kredite und dem Exposure at Default (EaD) dieser ausgefallenen Kredite (NPE)

# Kernbank trägt Konzernergebnis – vorzeitige Auflösung der Garantie und Privatisierung belastet

## IFRS Finanzkennzahlen 9M 2018

in Mio. EUR, IFRS	Kernbank		Sonstige und Konsolidierung		Abbaubank		Konzern	
	9M 2017	9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017	9M 2018
Zinsüberschuss	427	389	-58	-120	21	129	390	398
Provisionsüberschuss	58	46	-25	-25	19	1	52	22
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-	-	-14	-8	-	-	-14	-8
Ergebnis aus den FVPL kategorisierten Finanzinstrumenten <sup>1</sup>	111	120	13	1	35	-146	159	-25
Ergebnis aus Finanzanlagen <sup>2</sup>	349	68	65	33	-8	-	406	101
<b>Gesamtertrag</b>	<b>945</b>	<b>623</b>	<b>-19</b>	<b>-119</b>	<b>67</b>	<b>-16</b>	<b>993</b>	<b>488</b>
Risikovorsorge <sup>3</sup>	-7	136	3	-82	-318	6	-322	60
Verwaltungsaufwand	-241	-232	23	13	-148	-100	-366	-319
Sonstiges betriebliches Ergebnis	12	22	26	6	58	22	96	50
Aufwand für Bankenabgabe und Einlagensicherung	-25	-26	-7	-6	-9	-2	-41	-34
<b>Ergebnis vor Restrukturierung und Privatisierung</b>	<b>684</b>	<b>523</b>	<b>26</b>	<b>-188</b>	<b>-350</b>	<b>-90</b>	<b>360</b>	<b>245</b>
Ergebnis aus Restrukturierung und Privatisierung	-	-	-43	-49	-	-	-43	-49
Aufwand für öffentliche Garantien	-16	-48	1	-	-101	-140	-116	-188
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>668</b>	<b>475</b>	<b>-16</b>	<b>-237</b>	<b>-451</b>	<b>-230</b>	<b>201</b>	<b>8</b>
Ertragsteuern							-25	-110
<b>Ergebnis nach Steuern</b>							<b>176</b>	<b>-102</b>

<sup>1</sup> Im Vorjahr, unter IAS 39, die Position „Handelsergebnis“; <sup>2</sup> Inkl. sonstiger Ergebnispositionen; <sup>3</sup> Inkl. Sicherungswirkung aus Kreditderivat Zweitverlustgarantie



# Moody's und Fitch sehen für künftige Bank bessere Finanzstärke

## IFRS Finanzkennzahlen 9M 2018

### MOODY'S

16.03.2018 / 7.11.2018

- “The review for upgrade of HSH's b3 BCA reflects the potential for significant improvement in the bank's solvency profile, and reduced complexity and uncertainty about the bank's future direction, once the required approvals for the announced sale of the bank to a private-sector bidder group are obtained.”
- “In our view, efficiency improvements will be paramount for the bank to effectively compete for new lending opportunities while operating with (initially) higher funding costs. We further believe that the bank's new ownership structure will give HSH access to additional process optimisation skills that will help it reposition its cost base.”
- “On 5 November, the Association of German Banks accepted German Landesbank HSH Nordbank AG as a junior member as of 1 January 2019. The decision paves the way for closing HSH's privatisation before year-end 2018, a credit positive that we expect will significantly improve HSH's standalone credit strength.”

### FitchRatings

9.06.2017 / 9.03.2018

- “HSH's VR reflects progress in improving its risk profile in 2017 and Fitch Ratings' expectation that the agreed sale will allow the bank to continue operating as a commercial bank. We expect further positive VR momentum after the sale closes, reflecting improved asset quality if a removal of bad loans (mainly shipping non performing exposures, NPEs) from the bank proceeds as agreed, and a clearer business model and strategy. HSH's large, albeit declining, NPE ratio of 11.7% at end-3Q17 remains a negative VR driver.”
- “We expect to upgrade HSH's VR after the successful privatisation of the bank, subject to receiving the necessary regulatory approvals, if the bank has demonstrated further progress in strengthening its balance sheet. We expect HSH's VR to remain constrained at or below 'bb+' until profitability has improved sustainably, following the privatisation and subject to the development of its business model.”

Moody's <sup>1,2</sup>

Fitch <sup>1,3</sup>

#### Bank Ratings

	Moody's <sup>1,2</sup>	Fitch <sup>1,3</sup>
Einlagenrating	Baa3, RuR, upgrade	BBB-, RWN
Emittentenrating (langfristig)	Baa3, RuR, upgrade	BBB-, RWN
Kurzfristige Verbindlichkeiten	P-3, RuR, upgrade	F-3, RWN
Stand-alone Rating (Finanzkraft)	b3, RuR, upgrade	bb-, RWP

#### Emissionsratings (besicherte Emissionen)

Öffentlicher Pfandbrief	Aa2, RuR, upgrade	-
Hypothekenspfandbrief	Aa3, RuR, upgrade	-
Schiffspfandbrief	Baa1, RuR, upgrade	-

#### Emissionsratings (unbesicherte Emissionen)

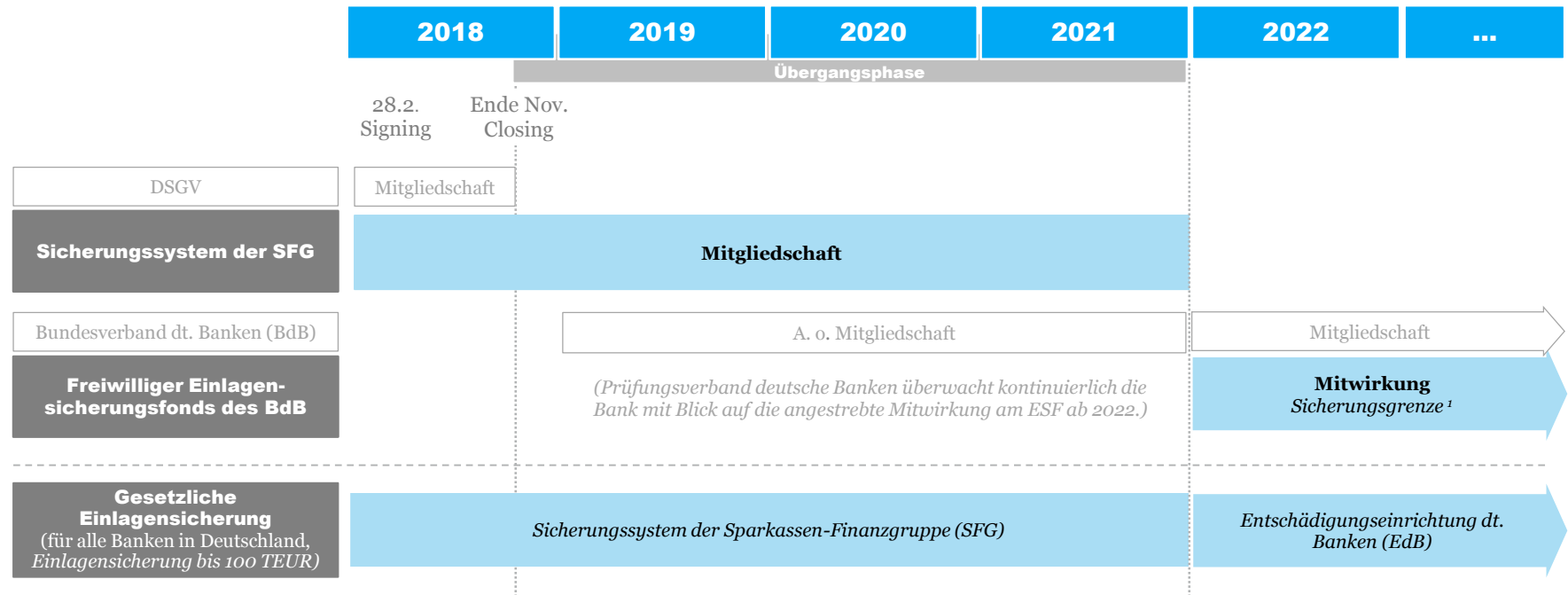
„Preferred“ Senior Unsecured Debt	Baa3, RuR, upgrade	
„Non-Preferred“ Senior Unsecured Debt	Baa3, RuR, upgrade	BBB-, RWN
Nachrangige Verbindlichkeiten (Tier 2)	B2, RuR, upgrade	

<sup>1</sup> Siehe auch letzte Veröffentlichungen der Ratingagenturen auf der HSH Nordbank Homepage: [www.hsh-nordbank.de/de/investorrelations/rating/rating.jsp](http://www.hsh-nordbank.de/de/investorrelations/rating/rating.jsp); <sup>2</sup> RuR: Rating under Review; <sup>3</sup> RWN bzw. RWP: Rating Watch Negative / Rating Watch Positive

# Nahtloser Übergang vom Sicherungssystem der SFG zum BdB vereinbart

## Privatisierung – Closing

Unter der Annahme, dass das Closing bis Ende November erfolgt



- ▶ Mit Closing erlischt die Mitgliedschaft der HSH Nordbank im DSGVO. Die Mitgliedschaft im Sicherungssystem der SFG besteht jedoch (gemäß § 94 Abs. 4a der Rahmensatzung) für weitere drei Jahre bis zum 31.12.2021 fort, wodurch die freiwillige Institutssicherung durch die Sicherungsreserve der SFG für die HSH Nordbank unverändert bis zum 31.12.2021 bestehen bleibt
- ▶ Vorgesehen ist ein nahtloser Übergang vom Sicherungssystem der SFG in den freiwilligen Einlagensicherungs fonds des BdB zum Jahreswechsel 2021/2022. Die Sicherungsgrenze soll dann wie bei allen Banken grundsätzlich 15 Prozent der Eigenmittel der HSH Nordbank je Gläubiger betragen
- ▶ Der Sicherungsumfang der gesetzlichen Einlagensicherung bleibt mit dem Übergang vom Sicherungssystem der SFG zur EdB unverändert

<sup>1</sup> 2022 entspricht die satzungsgemäße Sicherungsgrenze 15% der Eigenmittel der Mitgliedsbank je Gläubiger. Per 31.08.2018 verfügt die HSH Nordbank über rd. 6,5 Mrd. EUR Eigenmittel, was einer rechnerischen satzungsmäßigen Sicherungsgrenze von rd. 0,975 Mrd. EUR je Gläubiger entspricht. Ab 2025 wird die satzungsgemäße Sicherungsgrenze für alle Mitgliedsbanken auf 8,75% je Gläubiger reduziert.

## Agenda

1. IFRS Finanzkennzahlen 9M 2018

▶▶▶ 2. Ausblick 2018

# 2018 im Zeichen des Closing und der Transformation, vorzeitige Garantiefreisetzung belastet

## Ausblick 2018

- ▶ Die von der Bank angestrebte Privatisierung steht kurz vor Abschluss. Die Bank erwartet, dass der Eigentümerwechsel sowie die im Rahmen der Privatisierung vereinbarte Portfolio-Transaktion und die Beendigung der Zweitverlustgarantie bis Ende November finalisiert sein werden. Damit endet für die Bank das langjährige EU-Beihilfeverfahren im Rahmen dessen signifikante strukturelle Entlastungen erreicht wurden. Gleichzeitig schafft das erfolgreiche Closing die notwendige Voraussetzung für die weitere Transformation der Bank auf dem Weg zu einer agilen und nachhaltig wettbewerbsfähigen Unternehmensstruktur. Insofern wird sich die Bank in den kommenden Monaten auf ihre begonnene Neuausrichtung fokussieren und die Maßnahmen zur Effizienz- und Ertragssteigerung intensiv vorantreiben. Die Bank verfolgt dabei einen konsequenten Restrukturierungskurs, der sich an dem strategischen Zielbild mit einer Eigenkapitalrendite von mindestens 8% vor Steuern, einer Cost-Income-Ratio von maximal 40%, einer CET1-Quote von mindestens 15% und einer NPE-Quote von nicht mehr als 2% orientiert
- ▶ Für die Ergebnisprognose sowie die zukünftige Entwicklung der HSB Nordbank ergeben sich wesentliche Herausforderungen, die detailliert im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2017 dargestellt werden. Zusammengefasst betreffen diese vor allem Risiken aus einem adversen Verlauf im Closing-Prozess des Privatisierungsverfahrens sowie allgemeine Herausforderungen, wie beispielsweise mögliche, makroökonomisch bedingte Rückschläge in den für die Bank relevanten Branchenentwicklungen
- ▶ Auf Basis der im Berichtszeitraum zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung ist die Bank zuversichtlich, ihre für das **Gesamtjahr 2018** gesteckten operativen Ziele insgesamt erreichen zu können. Dabei geht die Bank davon aus, dass nach dem Closing weitere Effekte im Rahmen der Privatisierung sowie des laufenden Transformationsprozesses, insbesondere auch weitere Restrukturierungsaufwendungen anfallen werden, die zusammen mit der im ersten Halbjahr 2018 gebuchten Rückstellung für die Garantiefreisetzung in Höhe von –100 Mio. € zu dem bereits prognostizierten **Verlust vor Steuern von rund 100 Mio. EUR (IFRS) zum 31. Dezember 2018** führen werden. Des Weiteren bestätigt die Bank auch ihre im Jahresabschluss 2017 nach HGB gegebene negative Ergebnisprognose und erwartet, dass der Verlust nach HGB insbesondere aufgrund der rechnungslegungsbezogenen Bewertungsunterschiede signifikant höher als im Konzern nach IFRS ausfallen wird
- ▶ Diese Ergebnisprognose versteht sich vorbehaltlich etwaiger Effekte aus dem bevorstehenden Eigentümerwechsel sowie potenzieller Kapitalmaßnahmen in Bezug auf die Hybridkapitalinstrumente, in deren Vorbereitung sich die Bank gemäß Mitteilung vom 6. November 2018 befindet

## Kontakte

---

### **Oliver Gatzke**

CFO

HSH Nordbank AG  
Gerhart-Hauptmann-Platz 50  
20095 Hamburg

### **Martin Jonas**

Leitung Investor Relations

Tel: +49 (0)40 3333 11500

Fax: +49 (0)40 3333 611500

[investor-relations@hsh-nordbank.com](mailto:investor-relations@hsh-nordbank.com)

HSH Nordbank AG  
Gerhart-Hauptmann-Platz 50  
20095 Hamburg

### **Ralf Löwe**

Treasury & Markets  
Leitung Funding / Debt Investor Relations

Tel: +49 (0)431 900 25421

Fax: +49 (0)431 900 625421

[investor-relations@hsh-nordbank.com](mailto:investor-relations@hsh-nordbank.com)

HSH Nordbank AG  
Schloßgarten 14  
24103 Kiel

### **Felix von Campe**

Treasury & Markets  
Funding / Debt Investor Relations

Tel: +49 (0)40 900 25205

Fax: +49 (0)40 900 625205

[investor-relations@hsh-nordbank.com](mailto:investor-relations@hsh-nordbank.com)

HSH Nordbank AG  
Schloßgarten 14  
24103 Kiel

# Haftungsausschluss

---

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen und sonstigen Informationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Aufforderung zum Kauf- oder Verkauf von Wertpapieren oder Anteilen der HSH Nordbank, und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfbaren Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat. Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Präsentation enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste und sonstige Schäden haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen.

Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

## **Steuerungssystem und definierte Steuerungsgrößen des IFRS-Konzerns**

Das integrierte Steuerungssystem der Bank ist darauf ausgerichtet, die zentralen Werttreiber – Ertrag, Effizienz/Kosten und Rentabilität, Risiko, Kapital und Liquidität – zielgerichtet zu steuern. Dafür nutzt die Bank ein risikoadjustiertes Kennzahlensystem, das eine einheitliche und effektive Steuerung der Gesamtbank, Kernbank und der Abbaubank sicherstellt. Die Steuerung des HSH Nordbank Konzerns erfolgt dabei im Wesentlichen auf der Basis von Konzernzahlen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. nach einschlägigen bankaufsichtlichen Vorschriften.

Im Rahmen der Lageberichterstattung konzentriert sich die Bank auf die bedeutsamsten Steuerungskennzahlen zu den einzelnen Werttreibern des IFRS-Konzerns. Dabei liegt der Fokus zum einen auf der Entwicklung dieser Kennzahlen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum und zum anderen auf deren erwarteter Entwicklung im weiteren Verlauf des Jahres 2018. Weitere Informationen zum Steuerungssystem und zu definierten Steuerungsgrößen des HSH Nordbank Konzerns, der Kernbank und der Abbaubank sowie Angaben zu der für das Gesamtjahr 2018 erwarteten Entwicklung enthält der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017 der HSH Nordbank im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ im Abschnitt „Steuerungssystem“ sowie im Kapitel „Prognose-, Chancen- und Risikenbericht“.